

Regelung der Stallgemeinschaft

Stand Juni 2016

Wir sind, trotz Anschluss an den Reitverein, ein Selbstversorgerstall d.h. jeder mistet seine Box und besorgt das Futter für sein Pferd selber.

Für den Verbisschutz zum Paddock ist ein Betrag von 50 € an die Stallkasse zu zahlen, der beim Auszug zurückerstattet wird.

Ausnahme ist Heu und Stroh. Das wird für alle Boxenmieter bereitgestellt und kostet momentan im Monat *******, die man jeden Monat per Dauerauftrag im Voraus auf das Stallkonto *********, überweist.

Bei Kündigung und verlassen der Box vor der Kündigungsfrist die 3 Monat beträgt ist noch einmal Futterdienst zu leisten auch wenn das eigene Pferd nicht mehr im Stall steht!!

Es gibt verschiedene Aufgaben in unserer Stallgemeinschaft, die wie folgt aufgeführt sind :

- Fütterung: von Montag - Freitag werden die Pferde morgens und abends gefüttert.
Dafür sollte jeder Pferdebesitzer seine Futtereimer bereitstellen.
- An den Wochenenden und Feiertagen wird in der Reihenfolge der Boxen ein Futterdienst durchgeführt, d.h. jeder Boxenmieter hat alle 11 Wochen ein Wochenende lang (Samstag und Sonntag) Futterdienst, außer es schiebt sich ein Feiertag dazwischen, dann hat der Mieter nur an diesem Tag Futterdienst.
- Man sollte morgens ca. bis um 8.00 Uhr und abends bis um 19.00 Uhr mit dem Füttern fertig sein, da die Pferde unter der Woche um ca. 7.00 und um 18.30 Uhr gefüttert werden und die Futterzeiten nicht so weit auseinander liegen sollten.
- Gefüttert werden erst Heu danach die jeweiligen Futtereimer die von den Besitzern bereit gestellt werden mit Namen der Pferde.
- Auch das Kehren gehört zum Futterdienst dazu, d.h. im Einzelnen:

- den ganzen Hof, nicht nur die Stallgasse
- die Futterkammer
- die Stellplätze der Mistkarren
- der Zugang zu den Sattelkammern und die Treppen
- die Sattelkammer in der der zuständige Futterdienst seinen Schrank hat
- den Zugang zur Reithalle
- die Wasserrinne incl. Säubern der Gittereinsätze
- Morgens und wenn es das Wetter zulässt sollte der Futterdienst die Paddocktüren nach Absprache öffnen, da nicht alle Pferde miteinander nach draußen können.
- Die Miste sollte bis Sonntagabend sauber gesetzt sein (und wenn jeder seinen Mist ordentlich auf die Miste setzt, wird das kein großer Aufwand sein)
- Der Mistkarren in der Halle wird regelmäßig von den Reitschülern unter der Woche geleert und sollte daher am Wochenende vom Futterdienst nochmals geleert werden (auch wenn er nur halbvoll ist)
- Raustellen der Pferde: Jeder ist für sein Pferd zuständig, da wäre es aber schön wenn man sich untereinander bzw. mit dem jeweiligen Koppelpartner abspricht.
- Abmisten der Koppeln und Ausläufe: Jeder ist für die Koppel zuständig auf der sein Pferd eingeteilt ist.
- Pferde zum putzen nicht vor den Boxen anbinden.

Zu guter Letzt: Bitte das **ABSCHLIEßEN** nicht vergessen!!
 Sattelkammern, Hoftor, Tür zum Reiterstüble und das Hallentor sollten immer gründlich ge- und abgeschlossen sein, wenn man als Letzter den Stall verlässt oder auch mittags und morgens als Einziger im Stall ist.